

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-129/2018 34. Ergänzung

Fachbereich: Ordnungsverwaltung

Beratungsfolge	Termin
BZK	10.06.2026
HAFI	23.06.2026
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2026

Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen hier: Delegation von Entscheidungen auf den Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz

a) Erläuterung:

Für die geplante neue Stützpunktfeuerwehr wurden bereits umfangreiche Voruntersuchungen durchgeführt, die durch externe Fachbüros begleitet wurden.

Hierzu zählen insbesondere:

- eine Standortanalyse durch das Planungsbüro kplan,
- eine Machbarkeitsstudie durch das Planungsbüro ANP,
- eine Verkehrsstudie einschließlich Lärmschutzuntersuchung durch das Ingenieurbüro IKS.

Im Ergebnis dieser Untersuchungen wurde das Baufeld auf dem Holzhäuser Sportplatz als geeigneter Standort herausgearbeitet. Für den Standort Holzhausen wurde im Rahmen der Verkehrsstudie ein Lärmschutzgutachten auf Grundlage verschiedener Testentwürfe und Gebäudestellungen erstellt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Bürgerversammlung am 27.08.2025 vorgestellt und diskutiert.

Für die Vergabe der Planungsleistungen soll ein Planungswettbewerb durchgeführt werden. Mit der Verfahrensbetreuung wurde das Planungsbüro Thiele aus Darmstadt beauftragt.

Der derzeit vorgesehene Zeitplan stellt sich wie folgt dar:

- Vorbereitung des Verfahrens ab Ende Mai 2026
- Durchführung des Auswahlverfahrens bis August 2026
- Vorbereitung des Wettbewerbs bis Oktober 2026
- Durchführung des Wettbewerbs bis Februar 2027
- Vorbereitung und Durchführung der Auftragsverhandlung im März 2027
- Abschluss des Vergabeverfahrens bis Ende April 2027

Die Umsetzung des Vergabeverfahrens ist somit bis zum 01.05.2027 vorgesehen.

Das Bebauungsplanverfahren läuft bereits seit dem Jahr 2021.

Der erste Verfahrensschritt einschließlich der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürgerbeteiligung wurde bereits durchgeführt. Die Offenlage des Bebauungsplanes ist nach der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Ende Mai vorgesehen.

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Holzhausen wird derzeit eine Übergangslösung in Form einer Stahlhalle umgesetzt.

Der aktuelle Baufortschritt stellt sich wie folgt dar:

- Mit der Errichtung der Stahlhalle wird ab dem 21.05.2026 begonnen.
- Die Stahlkonstruktion soll noch innerhalb derselben Woche fertiggestellt werden.
- Die Verkleidung der Halle mit Fassadenpaneelen ist für die Woche ab dem 26.05.2026 vorgesehen.
- Der anschließende Innenausbau, insbesondere die Herstellung des Umkleidebereiches sowie die technischen Installationen, wird voraussichtlich weitere zwei Wochen in Anspruch nehmen. Die erforderlichen Wandelemente für den Innenbereich wurden bereits vorbereitet.
- Nach Fertigstellung der Fassadenarbeiten wird umlaufend ein Pflasterstreifen hergestellt.

Nach derzeitiger Planung wird die Halle Ende Juni 2026, voraussichtlich im Laufe der Kalenderwoche 26, betriebsfertig sein.

Mit der Umsetzung der Übergangslösung für die Feuerwehr Holzhausen sowie der weiteren Planung der neuen Stützpunktfeuerwehr Homberg werden wesentliche Maßnahmen zur langfristigen Sicherstellung des Brandschutzes und der Gefahrenabwehr vorbereitet.

Aufgrund der Bedeutung des Projektes, der laufenden Bauleitplanung sowie der anstehenden Planungs- und Vergabeverfahren ist eine enge Begleitung durch die kommunalen Gremien erforderlich. Durch regelmäßige Berichterstattungen soll Transparenz über den Projektfortschritt gewährleistet und eine kontinuierliche politische Begleitung sichergestellt werden.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: 2020162001
Verfügbare Mittel laut
Haushaltsplan:
Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Der aktuelle Sachstand zur Übergangslösung Feuerwehr Holzhausen sowie zur Neukonzeption der Stützpunktfeuerwehr Homberg wird zur Kenntnis genommen. Des Weiteren wird der Ausschuss für Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz die weiteren Planungs-, Vergabe- und Umsetzungsmaßnahmen eng begleiten.